



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE  
IN WÜRTTEMBERG

Pressestelle

Augustenstraße 124 | 70197 Stuttgart  
Fon 0711 22276-58 | Fax 0711 22276-81  
kontakt@elk-wue.de | www.elk-wue.de

1. Oktober 2008

## Pressemitteilung

### „Eine gute Ernte ist nicht selbstverständlich“

#### Der neue Landesbauernpfarrer fordert eine größere Wertschätzung von Lebensmitteln

Stuttgart/Oberstetten. Der neue Landesbauernpfarrer Jörg Dinger warnt anlässlich des Erntedankfestes am 5. Oktober vor der „Tendenz, die Natur zu optimieren“. Dinger kritisiert: „Wir denken Lebensmittel sind machbar, sie sind zu designen.“ Er sieht es als äußerst problematisch an, wenn der Mensch bei der „Grünen Gentechnik“ in kleinste Bausteine des Lebens eingreift.

Jedoch will der Theologe nicht grundsätzlich alle Errungenschaften der Gentechnik in ein schlechtes Licht rücken. Er räumt ein, dass es ist nicht immer einfach sei, genau zu sagen, wo der Mensch beginne, auf illegitime Weise Schöpfer zu spielen.

Dinger wertet den nachlässigen Umgang mit Lebensmitteln in unserer Gesellschaft „als ein grundsätzliches Problem“. Vieles würde weggeworfen und man erkenne die Arbeit und den Wert nicht mehr an, der hinter den Produkten stehe.

Gerade zu Erntedank will Dinger aber auch daran erinnern, welche Inhalte das Fest weitergeben will. Nach dem Abschluss der Ernte sollte man sich bewusst machen, dass eine gute Ernte nicht selbstverständlich ist. „Elementare Botschaft neben der Dankbarkeit ist für mich auch der Gedanke des Teilens“, erklärt der Pfarrer. Die Erntegaben auf dem Altar und das Gottesdienstopfer kommen an diesem Tag Bedürftigen zugute.

Aber auch die Rolle der Bauern sollte beim Erntedankfest nicht vergessen werden. Ihnen sollte an diesem Tag bewusst gemacht werden, dass ihre Arbeit wichtig ist. Landesbauernpfarrer Dinger zitiert hierzu den Liedtext von Matthias Claudius „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott!“. „In dieser Einfachheit macht es deutlich: unserer Hände Werk ist wichtig. Die Arbeit der Bauern ist bedeutend, ohne Gottes Segen ist sie aber nichts“, so der 48-jährige.

Christian Tsalos

Das Interview ist im vollen Wortlaut unter <http://www.elk-wue.de/index.php?id=37531> zu lesen. Druckfähiges Bildmaterial steht unter <http://www.elk-wue.de/index.php?id=37763> zum Download bereit.

Der Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören circa 2,3 Millionen evangelische Christen an. Das Gebiet der Landeskirche umfasst ungefähr das Gebiet des alten Bundeslandes Württemberg. Sie ist eine Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Landesbischof ist seit 2005 Frank Otfried July. Die Kirchenleitung hat ihren Sitz im Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart.